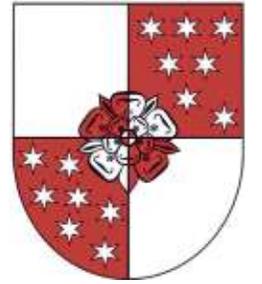


# ILSEZEITUNG



Amtsblatt der Stadt Osterwieck

Nr. | 16. März 2024

Berßel | Bühne | Dardesheim | Deersheim | Hessen | Lüttgenrode | Osterode | Osterwieck | Rhoden | Rohrsheim | Schauen | Veltheim | Wülperode | Zilly



## Adonisröschen locken

Wenn es am Kleinen Fallstein wieder gelb blüht – Seite 5

# Ostern ein Osterwiecker Fest?

ILSEGEPLÄTSCHER

Wo der Stadtname eigentlich herkommt

Ostern steht vor der Tür. Und damit ein Fest, das wegen des Stadtnamens nur zu gern mit Osterwieck in Verbindung gebracht wird. Was in der Vergangenheit auch schon durch Fernsehmacher ins Land hinausgetragen worden war.

**Osterwieck.** Auch wenn in den letzten Jahren der Osterhase auf dem Marktplatz begrüßt hat, so hat doch der Name Osterwieck überhaupt nichts mit Ostern zu tun. Aber womit dann? Dazu waren in der langen Stadtgeschichte verschiedene Deutungen im Umlauf. Heimatforscher Theo Gille hatte zu Lebzeiten in seinem zuletzt 2001 aufgelegten Stadtführer-Buch mit der einen oder anderen „schönen Heimatlegende“ aufgeräumt. Etwa dass Karl der Große, als er 780 hier einen Platz für seine Kirche suchte, „gen Osten wiecke“ schauen sollte. Theo Gille betitelte das Kapitel im Stadtführer denn auch nur als „Versuch einer Namensdeutung“. Ebenfalls die in früheren Zeiten gedeutete Verbindung des Namens mit der Göttin Ostara lehnte er ab. Karl der Große gründete seine erste Kirche – dem Namen nach – nicht in Oster-



Ein großer Osterhase schmückt seit einigen Jahren vor Ostern den Osterwiecker Marktplatz. Foto: Mario Heinicke

wieck, sondern in Seligenstadt („Saligenstade“). Muthmaßlich auf dem heutigen Stephanikirchhof. Auch die Urkunde von 974, auf deren Grundlage im Juni die 1050-Jahr-Feier stattfindet, nennt

nur Seligenstadt. Erst 99 Jahre später, also 1073, tauchte erstmals Osterwieck in schriftlichen Quellen auf. Theo Gille schrieb: „Der alte Name war Seligenstadt. Von dem ein östlich gelegener

Ortsteil Osterwieck hieß. Dieser ursprüngliche Stapelplatz reisender Kaufleute wurde spätere zu einem Markt- und Handelsort. Infolge seiner wachsenden Bedeutung nahm dann auch der gesamte Ort diesen Namen an.“ Dieser östlich gelegene Platz könnte etwa im Bereich der heutigen Mittelstraße gelegen haben. 1073 wurde die Stadt übrigens Ostrewic geschrieben. Über die Jahrhunderte wechselte die Schreibweise mehrfach. 1686 lautete sie erstmals Osterwieck, 1812 aber Osterwick. Wann es zurück zum Osterwieck ging, ist laut Gille nicht bekannt. Wenn man heute vom Stadtjubiläum spricht, ist das übrigens nicht ganz korrekt. Die erste Urkunde, in der von einer Stadt geschrieben wird, stammt erst von 1215. Noch 1108 wurde Osterwieck ausdrücklich als Dorf bezeichnet. In Deutschland gibt es noch einen (fast) namensgleichen Ort: Osterwick, in Westfalen gelegen. Eigentlich, so stellte Theo Gille schließlich fest, müsste unser Osterwieck richtig Osterwieck heißen. Denn der Handelsort, auf dem die zweite Namenssilbe beruht, wird Wieck geschrieben. mh

## Zwei Seiten einer Medaille

Der Stadtrat hat die Elternbeiträge für die Betreuung in den Kindertagesstätten erhöht. In der längstmöglichen, zehnstündigen Betreuungszeit zahlen Eltern für ihren Sprössling in der Krippe damit 295 Euro im Monat und im Kindergarten 190 Euro. Gelten soll das ab 1. August dieses Jahres. Interessant ist ein Vergleich, wo Osterwieck damit steht. Nämlich mit an der Spitze in Sachsen-Anhalt. Was in einem beim MDR veröffentlichten Vergleich bereits mit der alten Gebührenhöhe 2023 der Fall war. Allerdings leistet sich die Stadt mit ihren 11.000 Einwohnern dafür weiterhin in 13 der 14 Orte (außer Osterode) Kindertagesstätten. Das hat seinen Preis – und ist eben die andere Seite der Medaille. Mario Heinicke

### ILSEZEITUNG

Ämliches Mitteilungsblatt der Stadt Osterwieck

**Herausgeber:**

Mitteldeutsche Verlags- und Druckhaus GmbH  
Bahnhofstraße 17,  
39104 Magdeburg

**Produkt-Gesamtverantwortung:**

Reiner Becker

**verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:**  
ilsedia@t-online.de

**verantwortlich für den amtlichen Teil:**

Dirk Heinemann,  
Bürgermeister der Stadt Osterwieck

**Anzeigen:**

Media Mitteldeutschland GmbH  
Bahnhofstraße 17,  
39104 Magdeburg

Verantwortlich lokal: Steffen Schulle, Verantwortlich national: Sebastian Mühlkamp

Anzeigen-Preisliste Nr. 10 vom 1. Januar 2023

**Druck:**

R. Weeke Betriebs GmbH  
Verlagsstraße, 39179 Barleben  
verbreitete Auflage:  
6200 Exemplare;

Terminangaben ohne Gewähr

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-briefkasten.de](http://www.werbung-im-briefkasten.de)

**Hinweis zu politischen Anzeigen:**  
Zur Meinungsvielfalt gehört entsprechend der Richtlinie 1.2 des Pressekodex – Wahlkampfberichterstattung, dass die Presse in der Wahlwerbung auch Anzeigen und Beilagen von Parteien, Wählervereinigungen und Einzelkandidaten veröffentlicht, deren Inhalte sie selbst nicht teilt.

**Göschl GmbH**  
**Bauschlosserei und Metallbau**

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

**Martin Göschl**  
Geschäftsführer

Göschl GmbH  
Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode  
Telefon (03 94 21) 6 16 30, Telefax (03 94 21) 7 40 11  
E-Mail: info@goeschl-metallbau.de

**Elektro - Meisterbetrieb**

**Künne-elektrotechnik**

**Inh. Thomas Ohlhoff**

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

Am Kirchplatz 241a . 38836 DARDESHEIM  
Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818  
E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

**Zaunbau Neckham**

Maschendraht Gitterzäune Türen & Tore

Am Steinbach 144a • 38835 Deersheim  
Tel.: (03 94 21) 7 45 22 o. (0160) 7 71 19 67  
mail: neckham@t-online.de

*Wir wünschen unseren Geschäftspartnern und Kunden ein schönes Osterfest.*

**biber ticket** -  
rein ins Erlebnis.

**biberticket**

# Weniger Raum für Autos, mehr für Fußgänger

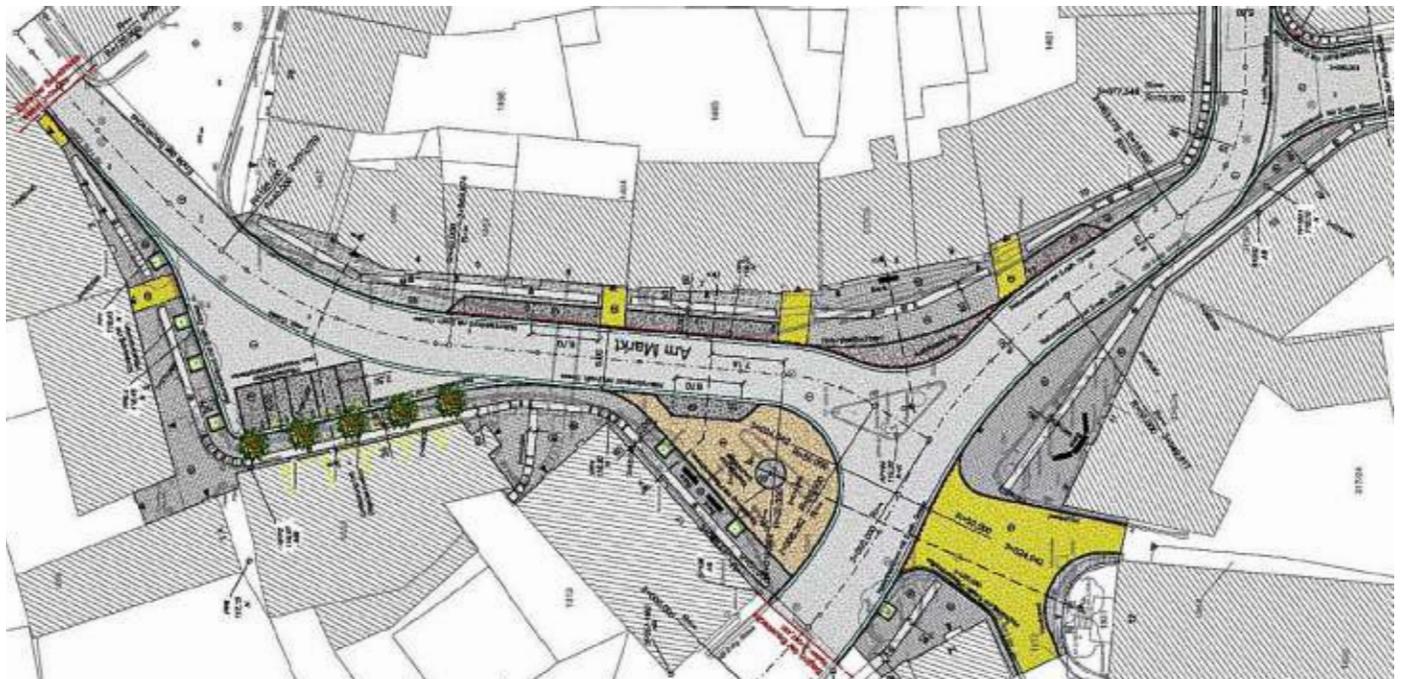
So soll der Osterwiecker Marktplatz bis Ende kommenden Jahres umgestaltet werden

Die Sanierung des Osterwiecker Marktplatzes soll im Herbst starten und die Erneuerung der öffentlichen Bereiche in der Altstadt vollenden. Das Gesicht des Stadtmitte soll sich erheblich verändern.

**Osterwieck.** Als Fußgänger hat man es nicht leicht, den Osterwiecker Markt zu überqueren. Die Verkehrsfläche ist von alters her riesig, so groß, dass ein Passieren in der Platzmitte unmöglich ist. Der Markt gehört bisher den Autofahrern. Doch das soll sich im Zuge der Umgestaltung ändern.

Im Bauausschuss des Stadtrates stellte Planer Jan-Hendrik Damer die Schwachstellen des Platzes und geplante Veränderungen vor. Gehören bisher 70 Prozent des Marktes den Autos, soll deren Anteil etwa auf die Hälfte reduziert werden. Mehr Fläche für Fußgänger also.

Am Augenfälligsten: Die Verkehrsinsel in der Mitte soll verschwinden. Durch die neue Verkehrsführung mit gleichmäßigen Fahrbahnbreiten wird Raum für markttypische Aufenthaltsflächen vor dem Polizeigebäude und Rathaus geschaffen. Sitzbänke sollen dort installiert werden. Vor dem Polizeigebäude soll dann auch die Bo-



Diese Planzeichnung vom künftigen Markt wurde im Bauausschuss vorgestellt.

Planzeichnung: Büro Damer und Partner

denhülle für den Weihnachtsbaum installiert werden.

Überhaupt werden Fußwege breiter gefasst. So an der Touristinformation und vor dem Heimatmuseum. Vor letzterem Gebäude müssen dafür die fünf Bäume versetzt werden – voraussichtlich durch Fällung und Neuanpflanzung. Die Gesamtzahl der jetzt elf Bäume auf dem Markt soll damit gleich bleiben.

Weniger Platz entsteht indes

für parkende Autos. Bisher können rings um den Markt 20 Autos abgestellt werden, künftig sieht die aktuelle Planung nur noch elf Stellplätze vor. Fünf davon befinden sich in neuer Anordnung vor dem Museum. Damit wird übrigens indirekt eine Planung aus dem 2021 fortgeschriebenen Städtebaulichen Rahmenplan verworfen. Darin war noch die Idee einer Außengastronomie vor dem Heimatmuseum enthalten.

Ein anderes Problem des Marktes ist derzeit dessen Unübersichtlichkeit in der Vorfahrtsfrage. Die ganze Altstadt ist eine Tempo-30-Zone, es gilt rechts vor links. Dabei gibt es häufiger Irritationen an der Ausfahrt des Parkplatzes Hinkelmannscher Hof/Schindergasse. Um diese abzustellen, soll dort eine Bordanlage gesetzt werden, womit vom Parkplatz kommende Autos nach der Neugestaltung keine Vorfahrt mehr haben.

Der Planer machte auf die künftig mehrtonige Pflasterung des Marktes aufmerksam, die jeweils auf deren Nutzung abzielt. Kein Einheitsgrau also mehr, sondern auch Rot- und Gelb-Töne. Insgesamt ist die Gestaltung aber an die bereits sanierten Straßen angelehnt.

Zusammen mit der Platzgestaltung sollen Kanäle für Regen-, Schmutz- und Trinkwasser, Stromkabel erneuert werden. Auch Glasfaser soll berücksichtigt werden. mh

Gestalten Sie Ihre Gartenträume!

Entdecken Sie unseren neuen **Gartenkatalog!**

**Kostenlos zum Mitnehmen!**

**PROFI**  
Baumärkte Harz GmbH  
Bäder - Boulelemente - Farben - Holz & Garten  
www.profi-harz.de

**Osterwieck**  
Am Bahnhof 3

**Ilsenburg**  
Friedensstr. 30f

## Frühjahrs-Inspektion

**Baumaschinentechnik**  
**Kommunaltechnik**  
**Gartentechnik**  
**Forsttechnik**  
**Landtechnik**

Abholservice im Umkreis von 35 km.

**WÄTERLING**

38325 Roklum, Hillenweg 8    Tel.: 05336 929920    Mobil: 0171 7469241  
www.waeterling.de    kontakt@waeterling.de

# Ostermarkt auf Schäfers Hof

Förderverein lädt für 23. März ein

**Osterwieck.** Der Ostermarkt bildet den Jahresauftakt für die Veranstaltungen des Fördervereins Schäfers Hof auf dem Gelände des spätmittelalterlichen Ackerbürgerhofs in der Kapellenstraße. Am Sonnabend, 23. März, ab 13 Uhr erwarten die Mitglieder des Fördervereins die Besucher auf dem Schäfers Hof. Das können die Gäste erwarten: Im ersten Obergeschoss des Westflügels bieten Händler und Handwerker Kunstgewerbe und lokale Produkte zum Kauf an.

Auf zwei Gesangsauftritte können sich die Gäste freuen. Ab 14.30 Uhr vom Kinderchor der Kita Am Langenkamp und ab 15.30 Uhr vom Osterwiecker Frauenchor. Für die Kinder gibt es ein Bastelangebot, betreut vom Hort Sonnenklee. Es werden Ostereier für den Osterbaum auf dem Markt, die Birke auf dem Schäfers Hof oder für zu Hause gestaltet.

Um 14 Uhr startet die erste Runde der großen Ostereiersuche im Garten. Jedes Kind kann dann bis zu zwei gefundene Eier gegen ein paar Le-



Für die Kinder wird im Garten vom Schäfers Hof eine Ostereiersuche organisiert mit Leckereien als Finderlohn. Foto: Mario Heinicke

ckereien eintauschen. Die Ostereiersuche wird danach um 15 und 16 Uhr wiederholt. Kaffee und selbstgebackener Kuchen können im Hofcafé genossen werden. Waffeln, Zuckerwatte, Kesselgulasch, Grillwurst und Hot-Dog gehören ebenso zum Ostermarkt auf dem Schäfers Hof wie der leckere Eierlikör. Natürlich gibt es Bier, Wein und alkoholfreie Getränke. pm

# Auszeichnung für Katastrophenschützer

Jan Heinicke mit DRK-Leistungsmedaille geehrt

**Osterwieck.** Ein Mann, ein Wort ... und stets die Menschlichkeit im Blick! Das gilt für den langjährigen Kameraden Jan Heinicke, weshalb ihn die DRK-Bereitschaft Osterwieck für die Auszeichnung der Leistungsmedaille der Gemeinschaften des Deutschen Rotes Kreuz (DRK) Landesverband Sachsen-Anhalt in Silber vorgeschlagen hat. Dieser Auszeichnung wurde stattgegeben, und Jan Heinicke mit eben dieser während eines Ausbildungstages in Quedlinburg für seine bei-

spielhaften, hervorragenden und über das Maß hinausgehenden Leistungen für das DRK geehrt. So fungiert der ehrenamtliche Katastrophenschützer als stellvertretender Kreisbereitschaftsleiter des DRK-Kreisverbandes Quedlinburg/Halberstadt. Die Ehrung nahmen Peter Braune als Leiter DRK-Bereitschaft Osterwieck und Frank Hachmann, DRK-Kreisbereitschaftsleiter Quedlinburg/Halberstadt und Landesbereitschaftsleiter DRK Sachsen-Anhalt, vor. pm



Ehrung mit der Leistungsmedaille des DRK. Von links: Peter Braune, Jan Heinicke und Frank Hachmann. Foto: Maxima Stegert

**RECHTSTIPP**



Von Rechtsanwalt **Maik Haim** Osterwieck

## Soll ich eine Kündigungsschutzklage erheben?

Hat die Überprüfung einer Arbeitnehmerkündigung ergeben, dass diese rechtswidrig war, ist innerhalb von drei Wochen nach Zugang der Kündigung eine Kündigungsschutzklage vor dem Arbeitsgericht zu erheben. Zunächst wird in einem Gütertermin versucht, eine einvernehmliche Lösung herbeizuführen. Wird keine Einigung erzielt, so geht der Rechtsstreit in das streitige Verfahren. Ab jetzt müssen alle zur Verfügung stehenden Argumente vortragen werden.

Stellt das Gericht in der mündlichen Verhandlung fest, dass die Klage begründet ist, kann es auf Antrag des Arbeitnehmers das Arbeitsverhältnis trotzdem auflösen und ihm eine Abfindung aussprechen. Dieser hat nur Erfolg, wenn die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses unzumutbar ist. Die Höhe kann je nach Dauer der Betriebszugehörigkeit bis zu 18 Monatsverdiensten betragen.

Will der Arbeitnehmer die Weiterbeschäftigung, ist nach einer offensichtlich unwirksamen oder nicht offensichtlich unwirksamen Kündigung zu differenzieren. Bei der ersten Alternative besteht während des erstinstanzlichen Verfahrens ein Beschäftigungsanspruch. Ist die Kündigung nicht offensichtlich unwirksam, besteht kein Anspruch auf Beschäftigung, da der Arbeitnehmer dadurch ausreichend geschützt ist, dass der Arbeitgeber nach einem verlorenen Prozess den rückständigen Lohn nachzahlen muss. Hat der Arbeitnehmer in der ersten Instanz gewonnen, so muss ihn der Arbeitgeber auf der Grundlage des für ihn günstigen Urteils bis zur rechtskräftigen Entscheidung weiterbeschäftigen.

# Entsorger holt Grünschnitt ab

Das sind die Termine in der Stadt Osterwieck

**Stadt Osterwieck.** Bei der Pflege und den Aufräumarbeiten im Garten fallen Bioabfälle an, die oft zu umfangreich sind, um sie auf dem eigenen Grundstück zu kompostieren. Gerade im Frühjahr ist die Entsorgung dieser Abfälle für einige Grundstückseigentümer eine echte Herausforderung. Die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (Enwi) bietet daher die bewährte Straßensammlung an. Diese findet im Gebiet der

Stadt Osterwieck statt am Mittwoch, 27. März, in Berßel, Dardesheim, Rohrshelm, Sonnenburg und Zilly sowie am Mittwoch, 3. April, in Bühne, Deersheim, Göddeckenrode, Hessen, Hoppenstedt, Lüttgenrode, Osterode, Rhoden, Rimbeck, Schauen, Stadtgebiet Osterwieck, Stötterlingen, Suderode, Veltheim und Wülperode. Das Material muss am Samstagsmorgen bis 7 Uhr vor den Grundstücken am Straßenrand gebündelt oder in Gefäßen bereit liegen. pm

**ÖSA** Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt  
Finanzgruppe

**Geschäftsstelle**  
**Ralf Döppelheuer**

**Bürozeiten**  
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr  
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr Mail: ralf.doeppelheuer@oesa.de

**Am Markt 8 • 38835 Osterwieck • Tel.: 039421 7970**

**RECHTSANWALT**  
**Maik Haim**

Spezialist für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

**Verkehrsunfallrecht**  
**Arbeitsrecht**  
**Miet- und Pachtrecht**  
**Erb- und Familienrecht**  
**Straf- und Bußgeldrecht**

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck  
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de  
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

# Geführte Wanderungen zu den Adonisröschen

Insgesamt neun Termine werden angeboten

**Hoppenstedt.** Der milde Winter hat die ersten Adonisröschen an den Hängen des Kleinen Fallsteins schon im Februar hervorschauen lassen, wenn auch nur vereinzelt. Bald aber werden die Wiesen nördlich Hoppenstedt voll mit den gelb blühenden Frühjahrsblüher sein. Vor allem zur Hauptblütezeit im April wird es wieder viele Schaulustige dorthin ziehen.



Die blühenden Adonisröschen locken zum Ausflug. Foto: Heinicke

Aber es gibt dort noch mehr Frühjahrsblüher zu entdecken. Vor allem wenn man an einer geführten Wandertour teilnimmt, die sowohl die Gemeinde Schladen-Werla als auch der Tourismusverein Huy-Fallstein anbieten. Termine für die Tou-

ren in niedersächsischer Regie starten sonntags am 24. März, 1., 7., 13. und 27. April jeweils ab 14 Uhr. Der Tourismusverein führt sonnabends am 6., 14., 21. und 28. April je-

weils ab 11 Uhr. Startort ist der Wanderparkplatz Hoppenstedt am Ortsausgang Richtung Rhoden. Erforderlich ist eine vorherige Anmeldung. mh

# Busfahrt zur Kinderhochschule

Diesmal geht es in Wernigerode um Solarenergie

**Osterwieck.** Kinder, die wissen möchten, wie bei der Nutzung der Solarenergie die Sonnenstrahlen in die Steckdosen kommen, sind zur Vorlesung der Kinderhochschule am Sonnabend, 23. März, nach Wernigerode eingeladen. Das Energieberatungszentrum Osterwieck organisiert für hiesige Mädchen und Jungen wieder einen kostenlosen Transport per Bus. Dieser startet um 9 Uhr ab Busbahnhof und ist gegen 13 Uhr zurück. Die Vorlesung selbst beginnt an der Hochschule Harz um 10 Uhr und wird von den dort im Fachbereich Automatisierung und Informatik tätigen Prof. Rudolf Mecke und Peter Kußmann gehalten.

Darüber hinaus spricht die ehemalige Juniorstudentin Tabea Dege in einem Kurzvortrag über ihre Jugendforschungsreise in die USA. Wichtig ist der Hinweis, dass Kinder, die an der Vorlesung teilnehmen möchten, direkt über die Webseite [www.kinderhochschule.eu](http://www.kinderhochschule.eu) angemeldet werden. Wer das Angebot zur Busfahrt annehmen möchte, muss sich bis 20. März im Energieberatungszentrum per Mail [info@ebz-osterwieck.de](mailto:info@ebz-osterwieck.de) oder Telefon (039421) 690766 angemeldet haben. Die Osterwiecker Kinder werden an dem Vormittag von einer Horterzieherin aus der Stadt begleitet. mh

# Projektsteckbriefe für Leaderförderung

Wettbewerbsbeiträge können in der ersten Runde bis 1. April eingereicht werden

**Osterwieck.** Die Leader-Förderung in der Region rund um den Huy und damit auch der Stadt Osterwieck nimmt Fahrt auf. Es können zu zwei Stichtagen im Jahr Anträge eingereicht werden. Das Leader-Management hat den ersten Projektwettbewerb für das Jahr 2024 ausgerufen. Bis 1. April können Wettbewerbsbeiträge in

Form eines Projektsteckbriefes eingereicht werden. Projekte können dabei in allen vier Handlungsfeldern der Lokalen Entwicklungsstrategie platziert werden: **Lebensqualität in den Städten und Dörfern** Unterstützung der Rahmenbedingungen für das soziale und gesellschaftliche Zusammenleben;

Bedarfsgerechte Modernisierung, Anpassung und Umsetzung des Altbaubestandes; Die dezentrale Nahversorgung durch den Ausbau von Dorfläden, neuen regionalen Wertschöpfungsketten und Dienstleistungen stärken; **Kultur, Tourismus und Freizeit** Die touristische Attraktivität

der Region besonders in den Themen Kultur, UNESCO Geopark sowie Romanik und Mittelalter erhöhen; Verbesserung des Aktiv-, Geo- und Naturtourismus der Region; **Folgen des Klimawandels** Initiierung und Umsetzung von Klima- und Umweltschutzmaßnahmen; Stärkung einer alternativen,

umweltfreundlichen Mobilität; **Qualifizierung und Integration** Schaffung von Aus- und Weiterbildungsangeboten sowie Stärkung von Unternehmen; Integration und Teilhabe für alle Bevölkerungsgruppen ermöglichen. Weitere Infos: <https://rundum-den-huy.de> pm

# Osterwiecker Flagge zum Stadtjubiläum

In der Touristinformation erhältlich

**Osterwieck.** Nur noch drei Monate sind es, bis in Osterwieck die 1050-Jahr-Feier ansteht. Zum Ausschmücken ist jetzt eine Flagge in den Stadtfarben mit Wappen hergestellt worden, 80 mal 120 Zentimeter groß. Interessierte können ein Exemplar für 19,50 Euro in der Touristinfo am Markt kaufen. Da auch Außentermine sein können, bitte vorher unter (039421) 793-555 anrufen.



Diese Osterwieck-Flagge ist jetzt erhältlich. Foto: Touristinfo



energie  
beratungs  
zentrum

wünscht Frohe Ostern

Am Markt 10 • Osterwieck • Tel 039421 690766

**Amtliche Bekanntmachungen**

Osterwieck , den 16. März 2024

**Anlage zur Kostenbeitragsatzung für die Inanspruchnahme von Angeboten der Kinderbetreuung in der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck**

gem. Beschluss 533-III-2024  
gültig ab 01.08.2024

Wöchentliche Stunden	bis 20	bis 25	bis 30	bis 35	bis 40	bis 45	bis 50
Gebühr Krippe (je Monat)		195 €	220 €	235 €	255 €	275 €	295 €
Gebühr Kita (je Monat)		145 €	150 €	160 €	175 €	180 €	190 €
Gebühr Hort (je Monat)	95 € inkl. 8 Stunden Ferienbetreuung täglich		130 € inkl. 10 Stunden Ferienbetreuung täglich				

**„Gastkinder“**

Krippe (je Tag)	35 €
Kita (je Tag)	30 €
Hort (je Tag)	20 €

Das verspätete Abholen der Kinder bzw. die Nichteinhaltung des Betreuungsvertrages wird mit 15,- € je angefangener halber Stunde in Rechnung gestellt.



Heinemann  
Bürgermeister



**Die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck gratuliert:**

**Februar 2024**

- 21.02. **Jutta und Wolfgang Fabian** in Zilly 65. Hochzeitstag
- 19.02. **Edith Harig** in Rohrsheim 90. Geburtstag
- 27.02. **Erna Stolze** in Osterwieck 100. Geburtstag
- 29.02. **Wilhelm Abel** in Osterwieck 104. Geburtstag

**März 2024**

- 05.03. **Inge Duncker** in Göddeckenrode 90. Geburtstag

**Amtliche Bekanntmachungen**

**der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck**

Am Markt 11; 38835 Osterwieck, Telefon: 039421 7930  
Verantwortlich: Dirk Heinemann – Bürgermeister

**Aufschwung für den Tourismus**

Im ersten Halbjahr stehen mit Wandertreffen und Harzfest zwei Großereignisse an

Nach den reisearmen Coronajahren geht es weiter aufwärts mit dem Tourismus im Raum Osterwieck. Ablesbar auch an den 462 Teilnehmern von Gästeführungen im Jahr 2023. Damit war die Vorjahreszahl um die Hälfte gesteigert worden.

Osterwieck. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auch auf neue Angebote, worauf Katrin Vogt, Geschäftsführerin des Tourismusvereins Huy-Fallstein, aufmerksam machte. So fanden die beiden Termine des „Stadtdinner to go“ regen Anklang. Eine Führung durch die Osterwiecker Altstadt, Stephanikirche mit einem Mittagessen verbunden. Und froh ist Katrin Vogt auch über zwei erstmals angebotene Führungen durch den Huy, gemeinsam mit der Halberstadt-Information vermarktet. Was unterstreicht, dass der Tourismusverein Partner im Umland gesucht und gefunden hat. Ebenfalls die Stadt Hornburg gehört mit gemeinsamen Führungsangeboten dazu. Während der Coronazeit waren zudem neue Gästeführer ausgebildet worden, wodurch jetzt ein größerer Pool



Osterwiecks Altstadt ist anlässlich seiner 1050-Jahr-Feier zugleich Gastgeber des Harzfestes. Foto: Brockenballon/Winfried Borchert

vorhanden ist. 4811 Übernachtungen waren in Osterwieck vergangenes Jahr in Hotels und Einrichtungen ab zehn Betten gezählt worden. Damit ist ebenso wieder Vor-Coronaniveau erreicht worden wie bei der durchschnittlichen Verweildauer von 1,9 Nächten. Dass Osterwieck den Zuschlag für das Harzfest 2024 erhalten hat, darin sieht die Tourismuschefin große Chancen. Stehen die hiesigen schmuckreichen Fachwerkschätze mit ihrer Be-

kanntheit doch eher im Schatten der Harzer Touristenstädte Wernigerode oder Quedlinburg. Vorher steht noch ein anderer Höhepunkt an: Am 21. April ist die Wasserburg Zilly Ort der offiziellen Saisonöffnung für die Harzer Wandernadel. Damit verbunden ist der Start für ein neues Wandernadel-Projekt in Fallstein und Huy mit 20 Stempelstellen zwischen Grenz-turm Rhoden und Huysburg. Chancen sieht Katrin Vogt weiterhin durch das frisch aufgelegte Genuss-Bike-

Paradies, das Fahrradrou-ten vom Raum bis zum Harz an-bietet. Die Tourismusverein Huy-Fallstein sei einer der 16 Kooperationspartner dieser neuen Abteilung des Harzer Tourismusvereins. Hier gebe es Infomaterial, könne man sein Rad aufladen, werden Übernachtungen an Radler vermittelt. Weitere Partner arbeiten in Rohrsheim, Röde-rohof und Eilenstedt mit. „Ich freue mich, dass das Mu-seum wieder offen ist“, sagte Katrin Vogt. Damit kann die seit 93 Jahren bestehende Einrichtung, die durch Spar-maßnahmen der Stadt Oster-wieck über mehrere Jahre nicht mehr besetzt gewesen war, seit Anfang 2023 wieder besichtigt werden. Buch geführt hat Katrin Vogt auch darüber, wie viele Besu-cher übers Jahr zu ihr in Touristbüro gekommen sind. 2414 waren es, von denen sie natürlich auch erfahren hat, was Gäste über Osterwieck denken: „Eine tolle Fach-werkstadt, wenn auch mit ei-nigen Lücken drin. Wir wuss-ten das gar nicht. Das muss man in die Welt hinaustragen“, gab Vogt den Extrakt wieder. Und vermisst werde von Gästen ein Café in der Altstadt. mh

**Wahlvorbereitung**

Stadt Osterwieck. Die Vorbe-reitungen der Kommunal-wahlen am 9. Juni befinden sich auf der Zielgeraden. Am 2. April, dem Tag nach Os-tern, besteht für Kandidaten die letzten Möglichkeit, ihre Bewerbungsunterlagen im Rathaus einzureichen. Am 3. April will sich der Wahlaus-schuss der Stadt zusammen-finden, um die Kandidaten für Stadtrat und Ortschafts-räte zu bestätigen. mh

**GEDICHT**

**Frühlingszeit**

Wunderschöne blaue Fle-cken strahlen im Vorüber-geh'n. Im Fallstein und an allen Ecken sieht man zarte Veil-chen steh'n.

Osterbäume prangen wieder in den Gärten ringsumher. Hummeln brummeln ihre Lieder über buntem Primel-meer. Krokusblüten auf dem Rasen schmücken wunderbar die Welt, warten auf den Osterhasen, der schon lange ist bestellt.

Birke flaggt in grün die Zwei-ge und winkt uns vertraulich zu. Gingest du doch nie zur Nei-ge, zauberhafter Frühling du. Ingeborg Werner

# Aus dem Tagebuch der Berßler Bäuerin Berta Amelung

Fortsetzung der Serie über die Zeit unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg

**Berßel.** Als diese Russen abends von Wasserleben zurückkamen, trafen sie Karl Müller und Fritz Müller, die mit dem Trecker nach Nachterstedt wollten, um Kohlen zu holen. Einer hatte einen dicken Mantel an auf seinem offenen Fahrzeug bei der Januar-kälte und hatte einen Rucksack für seine Verpflegung dabei. Die Russen vermuteten in ihm die fehlende Person und nahmen ihn fest.

In Berßel an der Hauptstraße nach Osterwieck stand bei Bauer Künne (heute Döppelheuer) die Hoftür offen. Da ist er über den Hof hinten rausgelaufen und in der Dunkelheit entkommen. Das war eine aufregende Zeit.

Jetzt ist beschlossen, dass für jedes Pferd und jede Kuh eine Mark und für jede Ziege, Schaf, Schwein und Kalb 50 Pfennige an die Gemeinde gezahlt werden müssen. Sobald wieder ein neues Tier in den Stall kommt, muss wieder gezahlt werden. Heute ist eine Sammlung für Umsiedler. Geld, Sachwerte. Wir haben Geld gegeben. An Sachwerten ist bei uns seit der russischen Einquartierung zu viel abhanden gekommen.

## Februar 1946

Heute Nachmittag waren alle Jugendlichen von 14 bis 21 Jahre zu einer Versammlung eingeladen. Es wurde die Freie Deutsche Jugend (FDJ) gegründet. Leiter in Berßel sind Ilse Ehlers und Heinz Simon.

Der Edelhof soll jetzt restlos

aufgeteilt werden. Eine Inventaraufnahme hat stattgefunden.

Am 1. Februar ist eine Verfügung rausgekommen, dass jeder Selbstversorger von seinem Schlachteschwein 72 Pfund abgeben muss. Die Russen sind immer noch hier.

Vater hat Bescheid bekommen, in Schierke Holz zu hacken. Bei seiner Krankheit kann er das nicht. Die Siedlung von unserem Kurt hat Paul Bredow übernommen, Kurt kam nicht zurecht.

Vater hat vom Arzt ein Attest bekommen. Nun braucht er nicht mehr zum Holzhacken nach Schierke.

Nun wurde der Edelhof freigegeben für die Siedler. Fritz Bruder zieht nun wieder in die alte Kutscherwohnung mit Stallung auf den Edelhof. Rolf Sterczewski will als Mieter in unser Haus Nr. 110 einziehen.

Wir haben seit Neujahr keine Butter mehr gekriegt, weil wir zu wenig Milch liefern. Im Sommer hatten wir noch 60 bis 70 Liter Milch und jetzt nur noch 10 Liter. Schuld ist das hohe Futterablieferungs-soll.

Manche Bauern bekommen 40 bis 50 Stück Butter für Übermilch. In vielen Dörfern ist die Butter gerechter verteilt.

Vom Bürgermeister wurde mitgeteilt, dass wir ein Pferd abgeben müssen. Vater ist sehr böse darüber. Womit sollen wir die Arbeit auf dem Feld durchführen?

## März 1946

Nun wurde die SPD mit der KPD zusammengelegt zur SED.

Seit einiger Zeit ist das Postporto auf das Doppelte erhöht. Die Lebensmittel werden immer knapper. Viele Städter kommen aufs Dorf, um sich etwas Essbares zu beschaffen oder einzutauschen.

Auf dem Edelhof sind die Pferde und Ochsen unter die Neusiedler verlost. Paul Bredow bekam ein Pferd, einen Schimmel. Der steht nun bei Behrens (Nr. 31) im Stall. Jeder Siedler bekommt noch zwei Zentner Hafer und 16 Zentner Stroh. Damit wird keiner bis zur Ernte reichen!

Wilhelm Heindorf hat auch eine Siedlung übernommen und möchte mit uns zusammen wirtschaften. Er könnte in das Grundstück 110 einziehen. Doch es kam anders.

Vater musste zum Bürgermeister. Ihm wurde gesagt, dass Rolf Sterczewski Haus Nr. 110 bezieht! Also darf man nicht über sein Eigentum bestimmen!

Ende März kam Bescheid, dass ein Pferd zum Güterbahnhof nach Wernigerode gebracht werden muss. Hermann Panke, Heinrich Bormann, Fritze Schmidt (Günter), Heinrich Lüddecke und wir waren betroffen. Die Tiere wurden dort sofort verladen. Wesche, Ölmann und Brunotte haben die Pferde abgenommen und gleich bezahlt. Aber was nutzt das Geld wenn wir nichts zum Anspannen haben!

Heimatstube Berßel



Berßel verfügt über ein maßstabsgetreues Modell (1:500) des Ortes mit seinen Häusern vor über 50 Jahren. 1970/71 wurde es von Werner Krebs und seinem Sohn Reiner Krebs in mühevoller Kleinarbeit geschaffen. Jedes Haus und jeder Baum sind darauf nachgebildet worden. Foto: Mario Heinicke

# Solarparks in der Vorbereitung

Nahe Osterwieck und Stötterlingen vorgesehen

**Osterwieck.** Der Ausbau der Solarstromerzeugung ist wesentlicher Bestandteil der Energiewende. In der Einheitsgemeinde existieren bisher zwei Solarparks, in Deersheim und Osterwieck. Gleich drei werden derzeit in Dardesheim geplant.

Jetzt wurde bekannt, dass noch zwei weitere größere Solarparks in der Vorbereitung sind. Und zwar bei Osterwieck und Stötterlingen.

Das geplante Areal des Solarparks Osterwieck befindet sich südwestlich der Stadt. Auf einem Ackerstück südlich der Fuchshöhlen sowie dem Grasland westlich der

Kreuzliche. Hier könnte Strom für umgerechnet 2.500 Haushalte erzeugt werden. Etwa drei Mal größer soll der Solarpark Stötterlingen werden, auf einer Ackerfläche zwischen Stötterlingen und Lüttgenrode, nördlich der Talwiese gelegen.

Es wird mit einer Investitionssumme von insgesamt mehr als 30 Millionen Euro gerechnet.

Der Strom, so die Investoren, soll vor Ort vermarktet werden. So habe ein energieintensives Unternehmen in Osterwieck Interesse signalisiert. Auch ein Bürgerstromtarif soll angeboten werden.

mh

**Finanzbuchhaltung und laufende Lohn- und Gehaltsabrechnung**

Hauptstraße 40 – 38835 Zilly  
Tel. 03 94 58/ 86 55 14  
Lange-buchhaltung@gmx.de

*Wir wünschen allen eine schöne Osterzeit!*

## Entdecken Sie Jan's Restaurant

*Ihr asiatisches Genusslebnis!*

In unserem Restaurant erleben Sie die faszinierende Fusion der Aromen und Gewürze Asiens. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von unseren asiatischen Gerichten begeistern.

**Holzmarkt 3**  
38820 Halberstadt

01522 7897979

janlazok26@gmail.com

Jan's Restaurant

@jansrestaurant

**Neukirchenstr. 14**  
38835 Osterwieck

039421/872122

# Feuerwerk nicht nur auf dem Parkett

LESERATTE

So verlief die 45. Saison des Osterwiecker Karnevals



Die Fallsteinschnitten entführten das Publikum in die düstere Welt des Horrors. Foto: Michael Lumme

**Der Osterwiecker Carnevals Club (OCC) lässt die Stadt in einem bunten Meer aus Lachen und ausgelassener Stimmung zurück. Ein Rückblick auf die Saison.**

**Osterwieck.** Die 45. Saison des OCC wurde am 27. Januar 2024 mit einer ersten Abendveranstaltung fulminant eröffnet. Der Abend begann mit einem Feuerwerk am Himmel. Dieses Ereignis wurde gleich mit der Probe für das Harzfest vereint.

Der Kinderfasching am Tag darauf versetzte die jüngsten Gäste in Begeisterung, insbesondere dank des Stargasts, der Bauchrednerin Luise, die die kleinen Herzen im Sturm eroberte. Um die Organisation kümmerten sich Beate Fricke und ihre Tochter Anne Festerling mit viel Witz und vollem Einsatz.

Doch nicht nur für die Kleinen war gesorgt, denn am 3. Februar trat der Club im örtlichen Alten- und Pflegeheim St. Stephanus auf, um unsere älteren Freunde mit einem Hauch von Nostalgie und Frohsinn zu verwöhnen. Gleich am Abend des 3. Februar folgte die zweite Abendveranstaltung auf unserem Saal in der kleinen Halle. Auch hier bebt wieder die Tanzfläche bis tief in die Nacht. Die Büttendredner Holger Greulich, Annett Gebbert & Thomas Dupont bekamen diesmal noch Unterstützung von Martin Brasche.

Nach einem kurzen Verschnaufen am 4. Februar folgte der Faschingsnachmittag, bei dem von Klein bis Groß das gesamte Programm genossen werden konnte.

Die Weiberfastnacht am 8. Februar war wieder ein Highlight im Kalender. Männer-Tanzgruppen aus den umliegenden Ortschaften wurden herzlich eingeladen, und die Frauen hatten sichtlich Spaß und feierten bis in die tiefen Abend- beziehungsweise frühen Morgenstunden. Der absolute Höhepunkt ereignete sich am 10. Februar zur dritten Abendveranstaltung. Der Saal bebt vor Begeisterung bei den Büttendreden und Tänzchen.

„Mit unseren grandiosen Tanzgruppen begeisterten

wir die Gäste“, so Vereinsvorsitzender Stefan Wiegmann. Die Funkgarde des OCC eröffnete das Programm an den Abenden. Nach zehn Jahren als Trainer übergab Lars Kohn den Staffstab als Trainer an Madeline Schmidt. Sie selbst als ehemaliges Mariechen trainiert nun ihre eigene Tochter. So bleibt es eine Herzensangelegenheit.

Romy Kohn als Trainerin der Tanzgruppe Dance attack rundete meist früh das Programm mit der Unterstützung durch das Vitalia Fitnessstudio ab.

Die Tanzgruppe „Fallsteinschnitten“ begeisterte in dieser Saison mit atemberaubenden Tanzdarbietungen zu Horrorfilmmusik. Mit einzigartigen Choreografien und beeindruckenden Kostümen entführte die Gruppe das Publikum in die düstere Welt des Horrors.

Die Tanzgruppe der Spätschicht ließ sich zu den kraftvollen Klängen von „Top Gun“ inspirieren und hob regelrecht ab, als sie ihre kühnen Bewegungen präsentierte. Der Saal wurde zum virtuellen Luftraum, in dem die Tanzkünste der Gruppe in atemberaubender Weise in die Höhe stiegen.

Die Männer der Gruppe LaubeOnTour feigten mit ihrem Hit über den Saal und wirbelte die Stimmung auf der Tanzfläche. Mit dem Besen an den Tresen ging es Richtung Partystimmung.

Daniel Kittelmann rundete das Programm wieder mit einer Gesangseinlage durch die 90er ab. Dazu schmückte er seine Damen mit Lichterkleidern aus und brachte den Saal zum Mitsingen.

Es folgte der Auftritt des Männerballetts vom OCC. Dessen energiegeladener Tanz war nicht ein visuelles Spektakel. Nicht viele Vereine können von sich behaupten zwei so mitreißende Männerballetts zu haben.

Die Partyknaller tanzten ein Medley von Wolfgang Petry und waren für den ein oder anderen Zuschauer der sprichwörtliche „Wahnsinn“. Ein voller Erfolg bestätigte, nicht nur die Anzahl der Zugaben. pm



TIPPS AUS DER BIBLIOTHEK

Jussi Adler-Olsen  
Verraten

Das atemberaubende Finale der Carl-Mørck-Reihe. Kennen Sie schon alle Fälle vom Sonderdezernat Q? Spannung garantiert! dtv läutet den Countdown zum Erscheinen des finalen zehnten Bandes der beliebten Carl-Mørck-Reihe von Jussi Adler-Olsen ein:

Seit 2007 erobert die Thriller-Reihe um Carl Mørck, Spezialermittler des Sonderdezernats Q bei der Kopenhagener Polizei, und seinen syrischen Assistenten Hafez el-Assad die Bestsellerlisten der Welt.

In ihrem zehnten und atemberaubend spannenden Fall geraten die beiden tief in ein Netz aus Lügen und Geheimnissen und müssen all ihre Kräfte aufbieten, um dem Morden Einhalt zu gebieten. Werden Carl Mørck und sein Team es rechtzeitig schaffen?

Leserabe  
A wie Apfel, B wie Bär, das ABC ist gar nicht schwer

„Ich bin ein Adler,“ ruft das A. „Ich fliege nach Amerika!“ Es klettert einen Baum hinauf. Da nimmt das Unheil seinen Lauf. Das A hebt ab und plumpst dann weich - zum Glück - in einen kleinen Teich.

Für Kinder gibt viele Tonies und Tonie-Boxen zum Ausleihen!

Immer aktuell:  
Stiftung Warentest, ÖKO-Test, Finanztest

Öffnungszeiten  
der Bibliothek:  
Montag 13 – 18 Uhr  
Freitag 13 – 16 Uhr

Weil jedes Leben einen wunderbaren Abschied verdient.

☎ 039452 - 80 33 23  
☎ 0162 - 92 86 761

Marienhöfer Str. 2, 38871 Ilsenburg  
www.bestattungshaus-an-der-ilse.de  
info@bestattungshaus-an-der-ilse.de

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern  
**03944 - 36160**  
WOHNMOBIL-CENTER  
Am Wasserturm Fa.  
www.wm-aw.de

biber post -  
schreib mal wieder.

biberpost

...machen Sie Urlaub vom Alltag

## Haarstudio Ulrike

Das gesamte Team wünscht allen frohe Osterfeiertage!

- ✓ Hochsteckfrisuren
- ✓ Damen-, Herren- & Kinderfrisuren
- ✓ Gutscheine
- ✓ Shop
- ✓ Typberatung

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Montag: Ruhetag  
Dienstag: 9.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch: 9.00 – 20.00 Uhr  
Donnerstag: 9.00 – 18.00 Uhr  
Freitag: 9.00 – 18.00 Uhr

**WIR FREUEN UNS AUF SIE!**  
Rössingstraße 7 · 38835 Osterwieck  
Tel.: 039421 - 2 94 21  
Mobil: 0174 - 9 04 91 38